

Unsere Gemeinschaft besteht aus Landwirten, Eigentümern, Anwohnern und der IG B33 / B294.

Innerhalb von nur 2 Wochen wurden 822 Unterschriften davon ca.30 Stimmen von Jugendlichen gegen eine neue B33 im Kinzigvorland bzw. im Überschwemmungsgebiet gesammelt.

Durch die Info-Veranstaltung im Gasthaus Blume sowie die persönlichen Gespräche auf dem Wochenmarkt und den Hausbesuchen wurde deutlich, dass vielen Haslachern und Besuchern von Haslach nicht bewusst ist, welche gravierend negativen Einschnitte die Trassenführung im Überschwemmungsgebiet für unseren gemeinsamen Lebensraum haben wird.

Darum sehen wir es als sehr wichtig an, die Bevölkerung während der Planungsphase deutlich mehr zu informieren und mit Ihnen in den Dialog zu gehen und nicht erst über die Trasse zu sprechen, wenn eine Planfeststellung abgeschlossen ist.

Auch die zukünftige Generation, z.B. die KLJB, spricht sich ganz klar gegen eine neue B33 Trasse im Kinzigvorland aus und fertigte ohne Aufforderung die Schilder im Bereich der Kinzig an und sammelte selbst Unterschriften. Unterschriftenlisten von Jugendlichen sind gekennzeichnet.

Von vielen Bürgern hörte man immer wieder:

- Des isch doch unmöglich, gibt es das keine anderen Möglichkeiten?
oder
- Do muss ä Tunnel oder Röhre her.

Frau Mahne zitierte erst kürzlich:

„Wenn man etwas bewegen möchte muss man das MÖGLICHE vom UNMÖGLICHEN trennen.“

Unsere Formulierung: *(siehe Folgeseite)*

Unmöglich ist:

- Der Verlust von wertvollen landwirtschaftlichen Flächen durch einen dreispurigen Ausbau an der engsten bewirtschafteten Stelle im Kinzigtal.
- Ein undefinierter Lärmschutz für die Betroffenen.
Die Situation in der Nachbargemeinde ist folgende:
Die Kosten für einen **verbesserten** Lärmschutz muss von der Gemeinde Steinach bzw. von den Anwohnern der B33 selbst getragen werden.
- Hochwasserschutz, der viele Fragen offen lässt:
Bericht im Guller vom 11.12.2010
„Nach Planungsfusch des Regierungspräsidiums beim Hochwasserschutz im Taubergießen besteht aktuell Lebensgefahr.“
- Monsterbrücken im Osten und Westen von Haslach.
- Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs:
Der Großteil der Übernachtungszahlen von Haslach ist in Schnellingen zu verzeichnen.
Zitat eines Urlaubers auf dem Wochenmarkt:
„Wir kommen gerne hier her, weil es bei euch noch so schön ruhig und ländlich ist.“

Möglich ist:

- Tunnellösungen
- Ausbau statt Neubau
- Nullvariante

Wir wünschen uns, dass der Stadtrat von Haslach und Sie Herr Bürgermeister Winkler **sehr** kritisch mit den Zusagen des Regierungspräsidiums umgehen und den Berechnungen des Hochwasserschutzes den gesunden Menschenverstand gegenüberstellen.

Desweiteren wäre es wünschenswert, die Bedürfnisse der Stadt Haslach und nicht die des Bundes in den Vordergrund zu stellen.

Positionieren Sie sich auch im Sinne der nachfolgenden Generationen und lehnen Sie den Bau dieses Denkmals „B33 Umfahrung“ im Überschwemmungsgebiet ab.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.